



Die gut gelaunten Mädchen mit ihren Leiterinnen sind jeweils am Freitag in der Turnhalle anzutreffen.

Jahresbericht 2008 der Jugendriege Mädchen

Der Jugi-Neustart ist gut geglückt

Seit dem 22. August 2008, besteht nun unsere Mädchenriege. Seit dieser Zeit hatten wir leider zwei Abgänge, konnten aber bereits zwei neue Mädchen aufnehmen. Unsere Riege besteht zurzeit aus 16 Mädchen zwischen 7–10 Jahren, geturnt wird am Freitag 17.30 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle Furren. Unsere Turnstunden gestalten wir abwechslungsreich, jedes Mal ein anderer Schwerpunkt

z.B. Ball, Stafetten, Geräte, Seil, Kräftigung, Kondition, etc. Wir versuchen auch möglichst viel Spass in die Stunden zu bringen, so dass die Mädchen die Freude am Turnen nicht verlieren. Da wir erst seit kurzer Zeit turnen gibt es noch nicht viel zu berichten. Der nächste Bericht wird sicherlich ausführlicher werden.

*Mädchenriegen Leiterinnen
Susann Bingisser, Andrea Fuchs*

Sportfest Kriessern 2009 – Wir kommen!

Wettkampfhöhepunkt für die Aktivriege wird im nächsten Jahr bestimmt das Ostschweizer Turnfest 2009 in Kriessern sein. Unser Ziel ist eine Möglichst grosse Beteiligung im Wahlmehrkampf. Das Datum bitte jetzt schon

reservieren: 19./20. und 21. Juni 2009. Es werden über 2500 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer erwartet. Wer schon einmal an einem Turnfest in der Ostschweiz war, weiss genau: Hier weiss man wie gefestet wird.

Jahresbericht 2008 des Präsidenten

Liebe Turnerinnen und Turner

Gerne habe ich für euch den Jahresbericht 2008 vorbereitet. Dieser Bericht soll keine «Floskeln» beinhalten! Nein er soll vor allem diesmal alle diejenigen ansprechen, die nicht oder nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen können. Zugleich möchte ich den vielen Eltern, die ihre Kinder wöchentlich unseren LeiterInnen anvertrauen, einen kleinen Einblick in unseren Verein geben.

Der Einstieg in den Jahresrückblick gilt der neu gestarteten Mädchenriege. Diese wird durch die noch «Nowbodies» Susanne Bingisser und Andrea Fuchs geleitet. Sehr engagiert führen sie die jungen Mädchen ins 1x1 der polysportiven Möglichkeiten. In dieser jungen und motivierten Riege profitieren bestimmt beide Parteien, Leiterinnen und Mädchen. Schon jetzt wünsche ich euch viel Erfolg im 2009 und alles Gute am Jugitag in Sattel.

Bleiben wir doch bei der Jugi, wechseln aber zu den Jungs. Stellt euch das mal bildlich vor! Wir sind in der Sporthalle und es ist Montag 19:30 Uhr. Es turnen mindestens zwanzig, nach Bewegung fordernde «Buebä». Es wird alles abverlangt von den zwei Leitern in dieser Stunde. Markus Zehnder und sein Leiterteam haben alles im Griff. Gilt es doch auch hier immer wieder die sozialen Schranken aufzuzeigen. Diese Disziplin beizubehalten ist uns ein grosses Anliegen. Ist es doch nicht selbstverständlich, wie man aus anderen Vereinen hören kann. Darum schätzen wir

es sehr, erfahrene Personen als Leiter in unseren Reihen zu haben.

Positiv zu erwähnen ist auch die Arbeit von unserem Leichtathletikriegeleiter Andreas Walker. Versucht er doch den «Jungspornen» auch die Vielseitigkeit der Leichtathletik aufzuzeigen. Mit den guten Leistungen an verschiedenen Anlässen, zeigt er uns, dass er auf dem richtigen Weg ist.

Unsere Zugpferde in punkto Anlässe 2008 waren weiterhin der Sihlseeelauf und die Kilbi. Beim Sihlseeelauf konnte man ein auf-



gestelltes und motiviertes OK-Team antreffen. Als Grundlage wird dies benötigt, um die Teilnehmerzahl

jährlich zu steigern. Sind wir gespannt auf die neue Kategorie «Just for Fun». Bestimmt ein Versuch wert.

Da und dort in der Region Einsiedeln konnte man blau bekleidete Biker mit der Aufschrift KTV-Einsiedeln antreffen. Dass dies auch im 2009 so bleibt, hat sich Guido Schönbächler spontan als Bikeführer für coole Touren zur Verfügung gestellt. In der Lenzerheide beim 3. Bike- und Familienweekend konnten wir Kontakte mit der Natur und mit unseren Vereinsmitgliedern vertiefen. Gerne erinnere ich mich an diese beiden Tage! Vielen Dank für den Sponsoringbeitrag der Firma adpros und Schädler für das tolle Biketenü.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Ursi Oechslin, ein aktives KTV-Mitglied der Frauenriege

Ich bewege mich einfach gerne

Benno Schönbächler: Ursi, du bist schon seit Jahren aktiv im KTV, wie lange bist du schon dabei und wie bist du dazu gekommen?

Ursi Oechslin: Meine Nachbarinnen Hanni und Margrit haben mich mitgenommen. Nun bin ich schon seit vierzehn Jahren dabei.

Welche Aufgabe hast du im Vorstand?

Seit vier Jahren bin ich Technische Leiterin. Ich sehe mich langsam nach einer Ablösung um. Ich finde es wichtig, dass regelmässig frischer Wind reinkommt.

Betreibst du auch Wettkämpfe?

Nein, ich habe keine Ambitionen.

Früher in der Jugi beim STV habe ich natürlich am Turnerkränzli oder am Sporttag mitgemacht.

Hast du sportliche Ziele?

Nein, ich bin nicht «vergiftet». Ich habe Spass daran, verschiedene Sportarten auszuprobieren und bewege mich einfach gerne. Als Vorturnerin besuche auch Weiterbildungskurse und gehe zwei Mal wöchentlich ins Aerobic.

Braucht es neben der Frauenriege auch eine Damenriege?

Ich finde das eine gute Sache. Vielleicht gelingt es so wieder vermehrt jüngere Frauen in den Verein zu holen. Eventuell kön-



nen sich die jüngeren Frauen für eine Teilnahme am Turnfest begeistern, ich selber hätte auch Freude daran wieder mal dabeizusein.

Denkst du dass der KTV in 40 Jahren noch existiert?

Ich denke schon. Trotz des grossen Angebotes vieler Vereine: Sport wird auch in Zukunft ein grosses Thema bleiben.

Du warst Mitte des Jahres in der Glückspost zu sehen...

Ach ja.... damit hatte ich kaum mehr gerrechnet. Ich meldete

mich schon vorr drei Jahren an. Ich durfte mich beraten und neu stylen lassen. Das fertige Resultat wurde dann nach einem Fotoshooting veröffentlicht. Es hat mir riesigen Spass gemacht.

Du hast doch auch selbst mit Styling zu tun?

Ich arbeite noch immer in meinem Lehrberuf als Coiffeuse im Altersheim oder auch Zuhause. Nebenbei bin ich noch «Lustante» an den Einsiedler Schulen. Wir werden auch heutzutage noch erstaunlich oft zu Rate gezogen, wenn ein Lehrer «Laus-Alarm» schlägt.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Ich wünsche dir noch viele schöne Erlebnisse mit dem KTV.

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Vorstand dankt den Organisatoren für die ausgezeichneten Jahresanlässe im 2008. Vielen Dank an Toni und Benno bei der Mithilfe für's Bikeweekend in der Lenzerheide.

Nutzen wir das 2009 zur Grundlagenbildung für den Jugitag, das Bikeweekend und das 60 Jahre Jubiläum, welches alles im 2010 statt findet.

Eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches 2009 wünscht euch euer Präsident.

Daniel Hensler 70

Erfolgreicher Lauftreff 2008

Nach 30 gemeinsamen Trainings am Mittwochabend wurde die Laufträftsaison 2008 mit einem gemütlichen Hock im Hotel Drei Könige Anfang November abgeschlossen. Besonders im Frühjahr war die Teilnehmerzahl recht gross, sodass durchaus wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden kann. Insgesamt beteiligten sich 32 verschiedene laufbegeisterte am Laufträff. Auf rege Teilnahme besonders von Seiten des KTV freut sich der Leiter Andreas Walker auch im nächsten Jahr (Programm siehe letzte Seite in diesem KTV-News).

Wettkampf der Vorstände SUS, 19. September 2008

Vorstand war siegreich in Steinen

Der Seriensieger TSV Steinen organisierte nun zum fünften Mal den Wettkampf der Vereinsvorstände der Sport Union Schwyz. Zehn Vorstandsteams sorgten dabei mit erfrischendem Volleyball für viel sportlichen Spass.

Mit enormem Einsatz und Kampfgeist konnte der KTV Einsiedeln dieses Turnier gewinnen. Karl Auf der Maur jun. hatte uns dabei mit seiner Erfahrung und seinem Können wesentlich verstärkt. Zu tragen kam dies vor allem im Finalspiel gegen die Gastgeber: Beim Stand von 16:16 kam Dramatik auf und der letzte Punkt musste entscheidenden – mit dem glücklicheren Ende für uns.



Der Gewinner des Turniers ist verpflichtet im nächsten Jahr diesen Anlass zu organisieren. Die Sportart darf frei gewählt werden. Wir werden an der nächsten Vorstandssitzung debattieren und entscheiden wie wir das Turnier gestalten wollen. Das Datum steht schon fest: 18. September 2009.

Philipp Kälin am längsten CH-Bikerennen

So viele Trainingskilometer wie dieses Jahr hatte Philipp noch nie in den Beinen. Doch es wollte nicht sein: «Ich wollte ja mindestens sechs Wettkämpfe machen, am Schluss waren es dann nur drei.»

Zufrieden war er vor allem mit seiner Leistung am Nationalpark-Bike-Rennen (138km, 4000hm). Diese Strecke finishte er in 8h

22 min. Im Schlussteil gehörte er sogar zu den Allerschnellsten. Auch seine anderen Wettkämpfe zeugen von Ausdauer:

Züri Triathlon: 1.5 km schwimmen, 40 km Velo, 10 km Laufen, 2 h 21 min.

Luzern Halbmarathon: 21 km, 1 h 36 min.

Locarno Triathlon: wegen Unwetter abgebrochen

Meisterschaft 2008

Spannend wird es an der Spitze der Jahresmeisterschaft. Vorjahressieger Toni Kälin liegt vorn. Kann er noch eingeholt werden? Bei den Frauen führt Luzia Rufibach. Kann Brigitte Steiner diese auf der Ziellinie noch abfangen? Die Rangverkündigung an der GV wird's zeigen. Die verschiedenen Ranglisten können wie gewohnt auf unserer Webseite abgerufen werden.

Zwischenrangliste (15.12.08)

1. Kälin Anton	246
2. Rufibach Thomas	231
3. Schönbächler Urs 62	224
4. Kälin Roger	220
5. Schönbächler Benno	197
6. Hensler Daniel 70	188
7. Rufibach Luzia	183
8. Kälin Ruedi	165
9. Greter Jonas	160
9. Greter Werner	160
11. Oechslin Ursula	144

Impressum

Mitteilungsblatt des KTV Einsiedeln

Redaktion/Layout:
Benno Schönbächler

Erscheint 2-3 x jährlich

Weitere Infos zum KTV Einsiedeln:
www.ktv-einsiedeln.ch

Riesige KTV-Präsenz am Iron-Bike-Race

Ob es wohl am neuen KTV-Bike-Tenue lag? So viele aktive KTVler wie am diesjährigen Iron-Bike gab's jedenfalls noch nie. Natürlich spielten nicht nur Zeit und Rangierung eine Rolle. Was zählte war dabeizusein an diesem Mega-Event, den Plausch zu haben und ins Ziel kommen. Erstmals nahm der KTV beim Team-Wettkampf über 53 Kilometer teil.

53 km, 1300 Hm

Start 08.00 Uhr, 591 Klassierte

Zugegeben, für «Gfrörlig» waren die Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt nichts. Doch schon 20 Minuten später, im Aufstieg Geissweidli, nahmen die Körper Betriebstemperatur auf. Eine Helferschar der **Frauenriege** verteilte die erste Verpflegung auf der Sattellegg. Dort oben fuhr **Gery Kälin** als erstes KTV-Mitglied vorbei. Gery überquerte die Zielbrücke in 3:05.53 (Rang 191).

Dieser wurde aber zuvor noch von **Daniel Hensler** überholt, welcher sich kurzfristig nachgemeldet hatte: «Ich wett das Renne au mal bi schönem Wetter fahre». Der KTV-Präsident zeigte einen starken Schluss. Von der Brännte ins Ziel überholte er noch 50 Konkurrenten und finishte in 3:00.28 (Rang 157). Mit minimalem Trainingsaufwand brachte Daniel maximale Leistung: Bravo!

Jonas Greter, welcher letztes Jahr seine Iron-Bike-Feuertaufe auf der 77-km-Strecke hinter sich gebracht hatte, versuchte sich dieses Jahr auf der Mini-Strecke. Mit Erfolg: 3:11.51 bedeuteten Rang 224. Vielleicht sei er etwas zu schnell angegangen, meinte unser Materialwart im nachhinein. Musste er doch nach Unterberg noch 25 Konkurrenten an sich vorbeiziehen lassen (Krämpfe). Ansonsten sei alles perfekt gelaufen und er sei glücklich über seine Leistung. Sein Trainingspartner **Ruedi Schmid** wartete übrigens freundschaftlich beim Krampfgeplagten und kam zeitgleich ins Ziel.

Hochzufrieden war auch **Marcel Moser**. Noch im Sommer musste er sich einem Eingriff am Knie unterziehen und war für mehrere Wochen ausser Gefecht gesetzt. Er liess sich dann von Guido zu einer Teilnahme überreden und bereute es nicht. «Ich weiss gar nicht warum ich früher ein ganzes Jahr trainierte nur um 20 Minuten schneller zu sein», scherzte Marcel. Mit 3:12.24 (Rang 231) erreichte er das Ziel als erster des KTV-Trios, welches am Team-Wettkampf teilnahm.

«Ohne Probleme» meisterte **Guido Schönbächler**, der zweite Teil-



Kurz vor dem Start vor dem Marienbrunnen: Um 8 Uhr war es nur 2 Grad – warm anziehen bitte.

nehmer im Team-Wettkampf, die Mini-Strecke. Diese sei wesentlich einfacher zu bewältigen als die kurze Strecke (77 km). Da sei man schon auf der Sattellegg kaputt, sagte er aus Erfahrung. Er teilte sein Rennen gut ein. Bei der ersten Zeitmessung lag er noch auf Rang 360, im Ziel bedeuteten 3:15.59 Rang 258.

Einen gelungen Einstand am Iron-Bike hatte **Benno Schönbächler**. Sein persönlicher Aufsteller war der Aufstieg zur Brännte: «Ich fürchtete, dass ich dort leere Beine haben könnte». Doch das Gegenteil traf ein und er konnte bis ins Ziel noch 47 Konkurrenten abhängen. Auf der Abfahrt im Tries habe er dann die Schläge des holprigen Geländes deutlich gespürt und habe kaum mehr den Lenker hal-

ten können – zu hoher Reifendruck und schwindende Kräfte machte er als Ursache aus. Aber auf den letzten Kilometern habe man das Ziel vor Augen und hole nochmals alles aus sich raus. Als Dritter des KTV-Teams beendete er das Rennen in 3:18.25 (Rang 278).

In der Endabrechnung bedeute das **Rang 8** (von 21 Teams) in der **Teamrangliste** (die drittbeste Zeit des Teams wird gewertet). «Ich fahr für dich obsi und du für mich nidsi» flachste **Albert Hensler** schon vor dem Start. Beneidenswert mit welcher Leichtigkeit der 66-jährige die Steigungen

ger bekundete Pech und hakte das Rennen nach der zweiten Reifenpanne ab.

77 km, 2300 Hm

Start 09.00 Uhr, 808 Klassierte

Wieder einmal etwas Heimatluft schnuppern wollte der in Dietlikon wohnhafte **Roman Petrig** – das Iron-Bike bot beste Gelegenheit dazu. In 5:15.01 (Rang 577) finishte er die «kurze Strecke», was einem Stundenmittel von 14,7 km entspricht. Er kann mit dem Erreichen dieses Resultats bestimmt zufrieden sein.

Die Mini-Strecke schien **Reto Hensler** eindeutig zu kurz, also nahm er die Herausforderung der nächstgrösseren Strecke wahr. Technische Defekte und Krämpfe machten ihm das Leben schwer. Doch er gab nicht auf und kämpfte sich ins Ziel. Seine Zeit von 5:38.22 (Rang 677) dürfte für Reto unter diesen «erschweren Umständen» zweitrangig sein, darf sich aber trotzdem sehen lassen.

Ohne Zeitmessung kam **Andreas Walker** ins Ziel. Er amtierte nun bereits zum 9. Mal als Schlussfahrer.

Gar nicht erst starten konnte **Philipp Kälin**. Er hatte kurz zuvor gesundheitliche Probleme, welche einen Start nicht zuliessen. Folglich war er sehr enttäuscht: «Ich wäre in guter Form gewesen».

Auch auf dieser Strecke gingen Mitturner des KTV an den Start: **Walter Blattmann** kam mit 5:06.14 (Rang 501) ins Ziel. Er hatte sich etwas mehr erhofft gehabt. Sieben Sekunden später kreuzte auch **Reto Schönbächler** die Ziellinie (Rang 505), er habe schon im Aufstieg zur Wisstanne Krampferscheinungen verspürt, meinte dieser grinsend.

Letzte Amtshandlung für alle Biker war die Demontage der Startnummer und des Zeitsenders im Ziel. Aber dank Hilfe von **Urs Schönbächler** und **Werner Greter**, war dies die leichteste Übung des Tages. *bsch*

Vieles ändert – Kameradschaft bleibt

Eigentlich teilt sich die Aktivriege auf in die beiden Gruppen «Montags- und Donnerstagsportler». Es hat sich auch 2008 nichts daran geändert: Während am Montag ein allgemeines Training stattfindet, ist am Donnerstag Spieltraining angesagt. Von unseren vormaligen Aktivitäten in der Leichtathletik ist nicht mehr viel übrig geblieben. Dann und wann ein kleiner Wettkampf, bevorzugt ein Turnfest. So auch anfangs Juni in Kerns. Leider konnten sich nur 5 Aktive für diesen Wettkampf begeistern. Beste des Quintetts waren Roger Kälin und Roger Staub. Beide klassierten sich im 1. Drittel ihrer Kategorie.

Andreas Walker ist daran, eine Gruppe LeichtathletInnen zu fördern (siehe seinen Bericht). Von deren Leistungen an Wettkämpfen werden wir hoffentlich in naher Zukunft doch das eine oder andere erfreuliche Ergebnis hören können. Doch machen wir uns nichts vor: Den Stellenwert, welchen die Leichtathletik in früheren Jahren hatte – und dies nicht nur bei uns – wird sie in nächster Zeit wohl kaum wieder zurückerlangen. Die Zeiten wandeln sich, andere Sportarten kommen hinzu, Freizeitaktivitäten ändern usw. Wenn wir uns nur 15 Jahre zurückbesinnen, wo waren dort Beach-Volleyball, Mountain-Bike usw.?

Diesem Trend folgt auch die Aktivriege, was speziell für die Donnerstag-Sportler gilt. Persönlich kann ich nicht viel darüber berichten, da ich jeweils nur am Montag in der Halle anzutreffen bin. Dass die «Donnerstägler» aber erfolgreich sind, kann man immer wieder der lokalen Presse entnehmen oder der Körperform einiger von ihnen, wenn wieder einmal ein gewonnener Speck verspiesen worden ist oder an einem Grillabend der Fleischgutschein den Weg in den Bauch gefunden hat. Eine ideale Kombination zwischen kulinarischem Erlebnis und Pflege der Kameradschaft!

Am Montagabend steht Fitness im Mittelpunkt des Geschehens, Wettkämpfe beschränken sich vorab auf die Spielformen während der Turnstunden. Die Teilnehmerzahl ist schwankend. Die Jahreszeiten haben grossen Einfluss darauf. In den Wintermonaten sind jeweils zwischen 16 – 22 Sportlerinnen und Sportler beim gemeinsamen Training anzutreffen. Ungefähr die Hälfte davon sind Nicht-Mitglieder, die beim «Turnen für Jedermann» mitmachen. Einige von diesen sind fast das ganze Jahr über mit dabei. Mit dem Schmelzen des Schnees nimmt dann auch die Teilnehmerzahl in der Halle ab und tendiert dann bei sehr schönem Wetter nahezu gegen Null.

Viel gebracht hat das Mitmachen der Damenriege am Montagabend. Sie ist seit vergangenem September mit dabei. Wie sich herausgestellt hat, profitieren alle davon: Die Frauen, weil sie eine bessere Halle haben, die Männer, weil Sport mit Frauen den Turnbetrieb auflockert, der Verein, weil die Halle besser ausgenutzt und der Zusammenhalt gefördert wird. Auch macht Sport treiben in einer grösseren Gruppe viel mehr Spass. Dazu haben wir mit Barbara Kuriger eine zusätzliche Leiterin erhalten, die neue Ideen in die Abende hineinbringt. Waren einige der Frauen zu Beginn teilweise noch etwas skeptisch gegenüber den Herren gewesen («spielerisches Engagement»), so hat sich dies schnell gelegt. Es wird gegenseitig Rücksicht aufeinander genommen, wobei zu vermerken ist, dass auch Frauen während des Spiels «austeilen» können.

Im neuen Vereinsjahr werden wir das Problem angehen müssen, wie wir die ältesten Jugiriegler in die Aktivriege eingliedern können. Der grosse Altersunterschied stellt ein nicht zu unterschätzendes Problem dar. Wenn uns dies nicht gelingt, dann werden wir diese Jugendlichen verlieren und die grosse Arbeit von Kusi und seinen Helfern war

Änderung des Turntags zahlt sich aus

Jetzt besteht die Damenriege auch schon ein Jahr und wir können zwei weitere Damen dazuzählen. Es war ein relativ ruhiges Jahr bis auf den Wechsel des Turntages. Wir haben uns entschieden jetzt am Montagabend zu turnen, da der Freitag Abend nicht ideal gelegen war. Wir teilen uns die Sporthalle mit dem Turnen für Jedermann. Bis heute stimmt es für alle beteiligten und wir hoffen das dadurch noch mehr Damen den Weg zu uns finden werden.

So können wir jetzt den Abend abwechslungsreicher gestalten und sind somit motivierter regelmässig dabei zu sein.

Einige von uns haben schon beim Sihlseeauf geholfen und auch an der Chilbi waren wir zahlreich zur Stelle.

Ich freue mich auch weiterhin auf tolle Turnstunden mit Euch. Danke für Eure Unterstützung.

*Eure Damenriege Leiterin
Barbara Kuriger*

Warum nicht einmal Reinschnuppern?

Mehr als ein Jahr ist nun vergangen seit dem plötzlichen Ableben unseres lieben Freundes und Turnkollegen Sepp Kälin (Führer's). Als treuer Turner hat er bei uns eine empfindliche Lücke hinterlassen. Seine Liebe zum Sport und die Begeisterung für's Laufen bleibt uns allen in guter Erinnerung.

Als Männerriege-Obmann wünschte ich mir, dass die in die Jahre gekommenen Männer vermehrt Sport treiben würden. Es genügt eben nicht, nur mit den Händen auf dem Rücken eine halbe oder ganze Stunde zu spazieren. Gymnastik und Leistungsturnen sind unerlässlich für eine gute Gesundheit im Alter. Bei einem Neuanfang oder nach längerem Unterbruch wäre ein wenig Muskelkater schon dabei. Aber mit regelmässigem Training würde er bald verschwinden und ein allgemeines Wohlbefinden würde sich einstellen. Warum nicht mal probieren bei eine Schnupper-Turnstunde am Freitag-Abend um 20.30 Uhr in der Furrenturnhalle. Einen wesentlichen Anteil im Jahresprogramm des Gesamtvereins

bestreiten die Männerturner. Beliebte Anlässe sind das Kegeln und Minigolf. Am Sihlseeauf und an der Kilbi sind wir ebenfalls tatkräftig im Einsatz. Die Vereinswanderung ist heuer dem intensiven Regen zum Opfer gefallen. Die Sportunion Schwyz lädt alle Jahre im Herbst die Turnveteranen ein zu einem kameradschaftlichen Abend. Ab Altendorf ging die Schiff-Fahrt rund um den Obersee, verbunden mit einem feinen Nachtessen auf dem Schiff und hernach noch ein Schlummertrunk im Restaurant Schwanen in Altendorf. Die Klausfeier Ende November ist so quasi der Abschluss der Turnsaison 2008. Rückblick und Vorschau auf das neue Sportjahr erfolgt dann an der Generalversammlung im Januar 2009.

Für die interessanten und abwechslungsreichen Turnstunden danken wir unserem Turnleiter Erich Schönbächler recht herzlich. Ebenfalls einen herzlichen Dank an alle treuen und regelmässigen Turner und für die uneigennütigen Helferdienste am Sihlseeauf und an der Kilbi.

Karl Auf der Maur

umsonst. Wir müssen uns rechtzeitig Gedanken über unsere Zukunft machen.

Abschliessend danke ich allen Leiterinnen und Leitern, welche die Turnabend mitgestalten helfen. Dadurch wird erst ein abwechslungsreiches Programm

möglich gemacht. So hoffe ich denn, dass der KTV für alle auch im neuen Jahr seinen festen Platz in der Kalenderwoche hat und freue ich mich auf viele Aktive in den Hallen und an den verschiedenen Anlässen.

Urs Schönbächler

KiTu macht riesig Spass

Das KiTu bildet das Bindeglied zwischen MuKi und Jugi. Hier lernen die Mädchen und Buben das Turnen ohne Eltern und sammeln die ersten Erfahrungen mit erwachsenen Leiterinnen und Leiter sich zu verstehen. Das zweite KiTu-Jahr konnten wir mit viel Elan weiterführen.

Mit einer grösseren Leitertruppe, namentlich Sandra Moser, Manuela Zehnder, Markus Zehnder, Urs Schönbächler und Daniel Hensler besteht die Möglichkeit den je

ca. 7 Mädchen und Buben die turnerischen Grundlagen noch näher zu bringen.

Aufmerksam und mit gespitzten Ohren lauschen die Kleinen und möchten am liebsten alle vorhandenen Geräte an einem Abend ausprobieren.

Liebe Leiter und Kinder, ich danke euch für eure tadellosen Einsätze und wünsche euch ein wunderschönes 2009.

Daniel Hensler 70



Die Kinder durften ihre liebsten Plüschtiere ins MuKi mitbringen.

Jahresbericht 2008 Muki

Viele neue Ideen umgesetzt

Bei unseren Kleinsten hat es auf das neue Schuljahr hin altersbedingt einen grossen Wechsel gegeben. Momentan turnen wir mit 15 Buben und 7 Mädchen, wobei mehr als die Hälfte „erst“ dreijährig ist.

Die Turnstunden sind sehr abwechslungsreich. Wir bewegen uns mit Tüchlein, Bällen, Ballone, Reifen, Keulen etc. oder dann werden auch die Geräte eingesetzt. Ein Highlight ist sicher auch der Fallschirm. Diesen versuchen wir immer wieder in eine Stunde zu integrieren.

Wir dürfen drei neue Leiterinnen willkommen heissen. Es sind dies Brigitte Kälin, Luzia Rufibach und Anita Rüttimann. Sie haben mit Doris Hensler im März und April an 3 Tagen einen Basiskurs besucht und versuchen die vielen Inputs nun umzusetzen. Im No-

vember nahmen wir im luzernischen Neudorf zu viert an einem Modulkurs teil. Zum Thema «Mut tut gut im MuKi-VaKi-Turnen» zeigten uns die Kursleiterinnen wieder viele Ideen zur Gestaltung einer Turnstunde.

Dieses Jahr besuchte uns der Samichlaus in der Turnhalle. Gross und klein lauschte seinen Worten und wir sagten den frisch erlernten Chlaus-Fingervers auf. Wir forderten ihn sogar zum Mitturnen auf. Somit wissen wir nun: «auch der Samichlaus kann turnen!». Zum Schluss erhielt jedes Kind von ihm noch einen feinen Grittibänz.

Abschliessend danke ich allen Kindern, Mamis und Papis für das fleissige Mitturnen und besonders den neuen Leiterinnen für Ihren Einsatz!

Doris Hensler



Wärmende Sonnenstrahlen genossen die Frauen über dem Nebelmeer, hier umzingelt von Steinmannli.

Jahresbericht 2008 Frauenriege

Wer rastet der rostet!

Deshalb versuchen wir zu dritt diesem Übel entgegenzuwirken. Um am Dienstagabend möglichst ein abwechslungsreiches Turnprogramm zu gestalten, nehmen wir zusätzlich jede Woche am Bodyforming, Antara und Line-dance teil. Auch dieses Jahr zwang und das Wetter einige Anlässe zu streichen oder zu verschieben. So auch unserer Wanderung die uns ins Pizolgebiet führte. Doch am 21. September starteten wir trotz Nebel zu der Fünfseenwanderung. Mit Gondelbahn und Sessellift fuhren wir auf über 2300 m und wurden dort von herrlichem Sonnenschein empfangen. Weil es aber in der Vorwoche bis in tiefe Lagen geschneit hatte, blieb der Schnee an den Nordhängen liegen und so gestaltete sich dort der Abstieg etwas schwierig. Beim Schwarzsee machten wir den Mit-

tagshalt. Zum Schluss der Tour hüllte uns der Nebel doch noch ein. Im Bergrestaurant kehrten aber unsere Lebensgeister schnell wieder zurück. Es war eine sehr schöne Wanderung. Danke dir Ursi für deine perfekte Organisation. Am Sihlseeauf und an der Kilbi waren wir einmal mehr auf die Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen. Dieses Jahr unterstützten mich die Frauen mit Kuchenbacken so wunderbar, dass sogar einiges übrig blieb. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an die fleissigen Helferinnen. Alljährlich im Herbst nimmt leider der Turnstundenbesuch etwas ab. Ob das wohl am Wetter liegt oder an der Zunahme der «Grossmütter» sei dahingestellt.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes gesundes 2009 wünscht

A. Welten.



Auch schwieriges Gelände musste auf dieser Wanderung gemeistert werden.



Steine gab es wahrlich genug. So fanden alle eine gute Gelegenheit um Rast zu machen.



VIVALAG

Impressionen Familien- und Bike-W





FRISCHA

Weekend Lenzerheide, 5./6. Juli 2008





Lukas Betschart im Laufduell mit René Hensler.

Jahresbericht 2008 Leichtathletik

Gute Leistungen der Jungen

Auch dieses Jahr trainierten wir in der Leichtathletik auf bestimmte Wettkämpfe hin. Erfreulicherweise vergrösserte sich unser Team, so dass bis zu zwölf Athleten zum Training am Montagabend erschienen.

Das Hauptziel war, wie in den vergangenen Jahren, die Kantonale Einkampfsmeisterschaft. Leider verletzten sich die beiden Sprint-Stars José de Dios und Samuel Gomez Ribeiro. Somit fielen für die beiden einige Wettkämpfe ins Wasser. Für Sven Kälin hat sich dieser Wettkampf bestimmt gelohnt. Mit einigen persönlichen Bestleistungen machte er auf sich aufmerksam. Besonders sein erster «Bahn-1000er» verlief erfreulich. Dank eines sehr gut eingeteilten Laufes erreichte er nach 3:27min



Lukas Betschart: 2. Rang.

als Vierter das Ziel, nur knapp hinter dem Drittplatzierten. Den Mädchen lief es nicht ganz so gut. Zwar konnten die Trainingsresultate bestätigt werden, doch zu einem sehr guten Ergebnis fehlte meist ein gutes Stück. Die besten Resultate

Leichtathletik-Resultate 2008

EKM Glarus

Martina Kälin (WU14):
9.62s/60m, 1.25m/Hochsprung, 3.61m/Weitsprung.
Fabienne Kälin (WU14):
10.22s/60m, 1.20m/Hoch, 3.62m/Weit, 4.87m/Kugel.
Angela Gege (WU14):
10.61s/60m, 1.10m/Hoch, 3.54m/Weit, 4.38m/Kugel.
Judith Kälin (WU12):
9.91s/60m, 3.51m/Weit.
Sven Kälin (MU14): 9.41s/60m, 3:27min/1000m, 1.20m/Hoch, 3.89m/Weit, 7.07m/Kugel.

K95/96 (23Teilnehmer)
2. Lukas Betschart: 4.62m/Weit (1.), 8.52/60m (2.), 8.65m/Kugel (2.), 2:12/600m
7. René Hensler: 3.71m/Weit, 9.46/60m, 5.71m/Kugel, 2:24/600m
15. Yves Blöchliger: 3.05/Weit, 10.5/60m, 4.90/Kugel, 2:38/600m
19. Kevin Difima: 3.36m/Weit, 9.84/60m, 6.98/Kugel, 3:36/600m

K97/98 (32Teilnehmer)
15. Samuel Betschart: 1.75m/Standweit., 9.79/60m, 21.14m/Ball, 19.56/Stabwettk.
22. Marco Rufibach: 1.60m/Standweit., 10.93/60m, 24m/Ball, 21.09/Stabwettk.

K99/jünger (29Teilnehmer)
10. Alex Reichlin: 1.46m/Standweit., 11.31/60m, 25m/Ball (=3.), 22.37/Stabwettk.
14. Robi Kuriger: 1.48m/Standweit., 10.75/60m, 16.77m/Ball, 21.72/Stabwettk.
15. Beni Kuriger: 1.57m/Standweit., 11.40/60m, 19.86m/Ball, 22.65/Stabwettk.
16. Lars Rüttimann: 1.44m/Standweit., 11.13/60m, 19.34m/Ball, 22.25/Stabwettk.
27. Pascal Zehnder: 1.44m/Standweit., 11.85/60m, 12.74m/Ball, 23.68/Stabwettk.

Jugitag Ybrig (Jugendriege + Leichtathletik)

M95/96 (42 Teilnehmer)
12. Martina Kälin: 3.48m/Weit, 9.53/60m, 5.53/Kugel, 2:18min/600m
15. Angela Gege: 3.60m/Weit, 9.63/60m, 4.72/Kugel, 2:22min/600m
42. Fabienne Kälin: 4.97m/Kugel, 2:23min/600m, Weit/60m verletzt.

M97/98 (38 Teilnehmer)
6. Judith Kälin: 2.00m/Standweit.(2. Rang), 9.97/60m, 17.47m/Ball, 18.34/Stabwettk. (2.)
19. Luzia Blum: 1.76m/Stand, 10.54/60m, 13.68m/Ball, 19.37/Stabwettk.

konnten Martina Kälin, Fabienne Kälin und Angela Gege sich im Hochsprung zuschreiben lassen. Judith Kälin scheiterte im Sprint sowie im Weitsprung nur knapp an der Finalteilnahme. Nach den Sommerferien starten wir wieder gezielt mit dem

Training. Nun konnten besonders im Weitsprung deutliche Verbesserungen erzielt werden. Diese zeigten sich neben dem Schulsporttag auch am Jugitag im Ybrig. Besonders Lukas Betschart bot eine hervorragende Leistung und fand sich als Zwei-



Luzia Blum beim Staffellauf. Laufen macht sichtlich Spass (Lars Rüttimann). Alex Reichlin und Marco Rufibach: geglückte Stabübergabe.



Hier musste die Kraft auf den Punkt abgerufen werden.



Beim 600-m-Lauf war Ausdauer gefordert.



ter auf dem Treppchen wieder. Samuel Gomez Ribeiro konnte im September doch noch einen Wettkampf bestreiten. Beim grössten Nachwuchsmeeting der Schweiz, belegte er über 100m den hervorragenden 5. Platz. Trotz etwas schwächeren Geg-

nern in seiner Serie schaffte Samuel in 11.93sek. eine Topzeit. Im Grossen und Ganzen können wir somit auf eine gute Saison zurückblicken und mit neuem Elan im nächsten Jahr wieder antreten.

Andreas Walker



Kevin Diffima und Yves Blöchliker beim Weitsprung.



Jahresbericht 2008 Jugendriege Knaben

Die Turnhalle ist prall gefüllt

In diesem Jahr möchte ich nicht nur Rückschau halten, sondern vor allem in die Zukunft sehen. Seit dem Sommer turnen nun die ersten Kinder, die vom Kitu gekommen sind, in der Jugi. Die Zukunftsperspektiven sehen rosig aus, wenn ich sehe wie viele Kinder in den nächsten Jahren vom Kitu und Muki in die Jugendriege, beziehungsweise Mädchenriege nachrücken werden. Momentan besteht sicher kein Nachwuchsproblem mehr. Vor schwierige Aufgaben werden uns die fehlenden Hallenplätze und vor allem die Rekrutierung der Leiterinnen und Leiter stellen. Darum möchte ich an alle appellieren uns bei der Leiter-/Innensuche zu unterstützen. Das Turnen, das jeweils am Montagabend von 19.00 Uhr – 20.00 Uhr in der Sportturnhalle stattfindet, besuchen zwischen 20 und 30 Jungs jeglichen Schulalters. Das dies nicht nur Vorteile hat, ist klar. Für die Zukunft müssen wir uns definitiv Gedanken machen, wie wir die Kinder alters und fachspezifisch einteilen können. Zusammen mit der Leichtathletikgruppe von Andreas Walker sind wir gezwungen Wege zu suchen allen Kindern ihren Bedürfnissen entsprechend gerecht zu werden.

Vor allem für die älteren Jugendriegler müssen wir den Schritt von der Jugendriege zur Aktivriege gut überlegt einleiten. Sie sind die Zukunft unseres Vereins und nur wenn wir dies erreichen, hat unser Verein eine Überlebenschance. Dazu bedürfen wir die Mithilfe jedes einzelnen Vereinsmitgliedes diese jungen Teenager im Verein zu integrieren.

Nun doch noch zum Rückblick auf das vergangene Jahr. Neben dem normalen Turnbetrieb, waren natürlich einmal mehr die Wettkämpfe die eigentlichen Höhepunkte. Am kantonalen Jugitag in Ibach nahmen 15 Knaben teil. Speziell zu erwähnen sind die beiden Tagessieger ihres Jahrganges von Sven Kälin Jahrgang 1995 und Samuel Gomes Ribeiro Jahrgang 1992. BRAVO!!! Auch die anderen Turner gaben ihr bestes und durften dementsprechend stolz die Heimreise antreten.

Am Sihlseeauf liefen dieses Jahr 10 Läufer von der Jugendriege mit. Bei den Schülern Jahrgang 1996-1998 bestieg Dietz Samuel als Zweiter das Podest. BRAVO!!! Die anderen Läufer durften ebenfalls stolz sein, die 1,2 km lange Strecke erfolgreich bewältigt zu haben.

Beim zweiten Saisonhöhepunkt dem regionalen Jugitag in Unterberg nahmen 11 Knaben teil. Hier bestieg mit Lukas Bettschart Jahrgang 1995 als Zweiter das Podest. BRAVO !!! Die anderen Kinder erreichten auch durchaus sehenswerte Platzierungen. Bei den abschliessenden Pendelstafetten erreichte man jeweils den ausgezeichneten 3. Platz.

Zum Schluss möchte ich mich wie jedes Jahr zu aller erst bei meinen Leitern bedanken. Ohne sie wäre das Turnen schlichtweg nicht möglich. Speziell danken möchte ich aber auch noch den Eltern die uns zum und vom Jugitag in Ibach gefahren haben.

Jugichef
Markus Zehnder



Zufriedene Gesichter am Regionalen Jugitag in Unterberg.

«Laufen für Behinderte»

«Laufen für Behinderte». Unter diesem Motto stand der 22. Sihlseelauf. In diesem Jahr konnten die Behindertenbetriebe des Kantons Schwyz (BSZ) von der Laufveranstaltung profitieren. Einerseits finanziell, andererseits aber auch dadurch, dass Behinderte gemeinsam mit Nichtbehinderten an den Läufen mitmachten. Eine ideale Gelegenheit, allfällig vorhandene Vorbehalte oder Distanzen gegenüber behinderten Mitmenschen abzubauen zu können. An der Rangverkündigung konnte der BSZ ein Check über 1000 Franken überreichen werden. Dieser Betrag hatte sich aus dem Total aller gelaufenen Kilometer ergeben. Gemäss BSZ wird dieser Betrag für Behinderte und deren Sportmaterial verwendet.

Nordic Walking im Aufwind

2007 war diese Strecke über 10 km zum ersten Mal angeboten worden. In diesem Jahr konnte fast eine Verdoppelung der Teilnehmerzahl verzeichnet werden. Mit ein Grund dafür war sicher auch die Teilnahme der vielen Behinderten und deren BetreuerInnen. Es hat Ihnen so gut gefallen, dass sie Ihre Zusage für nächstes Jahr bereits mitgeteilt haben. Das Angebot birgt sicher noch Potential, das durch geziel-

te Werbung an Nordic-Walking-Events verbesserte werden kann.

Ziel 2009: Mehr Volksläufer

Der Sihlseelauf stellt für den KTV Einsiedeln eine grosse Herausforderung dar. Ohne die Hilfe sämtlicher Mitglieder und weiterer freiwilliger Helferinnen und Helfer geht es nicht. Monatlang intensive, präzise und detaillierte Planung ist Bedingung um allen Läuferinnen und Läufern ein ideales Umfeld anbieten zu können. Für die 23. Austragung verfolge ich das Ziel, mehr Volksläufer an den Start zu bringen. Eine Laufveranstaltung lebt vor allem davon, dass neben guten Athleten eine grosse Masse an «Normalen» am Start ist. Die für nächstes Jahr neu geschaffene Kategorie «Just for Fun» soll den Running-Beginnern den Einstieg in den wettkampfmässigen Laufsport erleichtern. Bei dieser Kategorie wird nur die



Grosse Beteiligung und Begeisterung von Seiten der BSZ.

Sihlseelauf in Einsiedeln: 5250 Kilometer gelaufen!

Lukas Gisler, Leiter Wohnen
und Tagesstätte, Einsiedeln

Am 23. September 2008 fand in Einsiedeln zum 22. Mal der Sihlseelauf statt. Unter dem Motto «Laufen für Behinderte» nahmen daran insgesamt 494 Läuferinnen und Läufer teil. Diese absolvierten in 19 Kategorien unterschiedlich lange Strecken: 1.4 Kilometer für Kinder, Muki / Vaki, 10 Kilometer für Nordic Walking / Walking bis hin zur Originalstrecke von 15 Kilometern rund um den vorderen Teil des Sihlsees.

Der KTV Einsiedeln, der den Anlass durchführte, hatte im Vorfeld entschieden, der BSZ Stiftung pro gelaufenen Streckenkilometer den Betrag von 20 Rappen zukommen zu lassen. Diese Idee wollten wir selbst auch unterstützen, und so meldete sich eine grosse Gruppe von 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der BSZ zu diesem Laufsportereignis an.

Vornehmlich in der Kategorie Nordic Walking / Walking absolvierten wir die 10 Kilometer lange Strecke: Start war im Schulhaus Brüel, dann die happigen Auf- und Abstiege über den Friherrenberg zum Birchli und dem Sihlsee entlang zurück nach Einsiedeln.

Obwohl die Strecke von allen einiges verlangte, erreichten alle das Ziel. Eine grossartige Leistung! Auch die drei Teilnehmer der Königs-kategorie über 15 Kilometer zeigten grossen Einsatz und erreichten das Ziel.

Besonders erwähnen wollen wir die schnellste Nordic-Walkerin der BSZ Stiftung; Erika Kälin absolvierte die 10 Kilometer in der hervorragenden Zeit von 1 Stunde 14 Minuten und 15 Sekunden. Mit dieser Leistung erreichte sie in der Kategorie Damen den zweiten Rang und durfte bei der Rangverkündigung aufs Podest!

Für alle Teilnehmenden war der Sihlseelauf ein grosses Erlebnis. Einmal mehr zeigte sich, wie Integration von Menschen mit einer Behinderung in der Gesellschaft aussehen kann.

Wir danken dem KTV Einsiedeln herzlich für den grossartigen Beitrag von Fr. 1050.–, und für die gelungene Durchführung des 22. Sihlseelaufes.



Aus den «Mitteilungen der BSZ»

Zeit gemessen, doch gibt es keine Rangliste.

Der Sihlseelauf aus Einsiedler Sicht

Ein Blick in die Ranglisten zeigt, dass vor allem in der MuKi/VaKi-Kategorie und bei den Schülerinnen und Schülern viele Einheimische mitmachten. Auch erfreulich die Teilnahme von vielen Jugendlichen aus Unteriberg.

Bei den Nordic Walkern stechen die vielen Walkerinnen und Wal-

ker des BSZ heraus. Einheimische sind vor allem bei den Frauen zu finden. Es ist ein erklärtes Ziel, vermehrt Läuferinnen und Läufer mit «normalem» Leistungsvermögen zu einer Teilnahme am Sihlseelauf zu bewegen. Das Potential an einheimischen HobbyläuferInnen ist gross genug, wie man an den Abenden beobachten kann. Es wäre schön, wenn sich im nächsten Jahr einige von ihnen zu einem Start am Sihlsee-lauf bewegen liessen.

OK-Präsident Erich Schönbächler

Sponsoren- und Gönner des KTV Einsiedeln

Wir möchten uns bei unseren Sponsoren- und Gönnern (Stand: 2. Dezember 2008) herzlich für die Unterstützung bedanken:

Anna Bisig, Einsiedeln
Lisa Camenzind, Einsiedler-Stübli
Füchslin Wilhelm, Rest. Waldstatt
Walter Lacher, Sanitär, Einsiedeln
Roni Kalbermatten, Rest. Dorfkeller
Monika Wetzel-Lacher, Rest. Schmiede
Autohaus Füchslin
Karl Kälin, Sanitär
Import Optik Einsiedeln
Metzgerei Walhalla
Alfons Iten, Sanitär

Martins Rui, Rest. Schifflande
Kürzi AG, Einsiedeln
Erich Schönbächler Elektro
Marco Heinzer, Rest. Seeblick
Raiffeisenbank Einsiedeln
Carla Camenzind, Rest. Biergarten
Rene & Marco Koch, Carrosserie
Reichmuth Joseph, Rest. Berghof
Cefola GmbH, Einsiedeln
La Fontanella Pizzeria, Einsiedeln
Dr. Reto Müller, Zahnarzt
Brauerei Rosengarten
Rita Schönbächler, Rest. Hofstatt
Elisabeth Walker, Coiffeure
Schaad Sport, Studen

Fliri Frida, Rest. Du Nord
Baustoffe Einsiedeln
Alice Kälin-Steiner, Blumengeschäft
Abakus GmbH, Trachslau
Steinel Solutions
Maler Strüby
Urs Schefer, Bäckerei
Kuriger Käthy, Rest. Falken
Zacharias Kälin, Optik
Irene Baumgartner, Bäckerei
Kryenbühl Edwin, Schuhe
Rest. Cafe Tändli, Trachslau
Rest. Tulipan
ea Druck + Verlag AG, Einsiedeln
Oberholzer Roswitha, Rest. Rosengarten

Turnstunden-Programm Aktivriege 2009

Datum	Leiter	Thema
Mo 05.01.09		Halle ist noch geschlossen – kein Turnen
Do 08.01.09		Allg. Fitness
Mo 12.01.09	Barbara*/Urs	Circuit Skiturnen / Koordination
Do 15.01.09		Allg. Fitness
Fr 16.01.09	Alle	KTV-Generalversammlung
Mo 19.01.09	Barbara*/Mario	Circuit Skiturnen / Kraftausdauer
Do 22.01.09		Allg. Fitness
Mo 26.01.09	Barbara*/Dani	Circuit Skiturnen / Kraft
Do 29.01.09		Allg. Fitness
Mo 02.02.09	Urs*/Barbara	Allg. Fitness
Do 05.02.09		Allg. Fitness
Sa 07.02.09	Erich sen.	Plausch-Langlaufnachmittag, Zeit und Ort gem. sep. Einladung
Mo 09.02.09	Barbara*/Benno	Kraftausdauer
Do 12.02.09		Allg. Fitness
Mo 16.02.09	Urs*/Mario	Spielabend
Do 19.02.09		Schmutziger Donnerstag - Kein Turnen
Mo 23.02.09		Güdelmontag - Kein Turnen
		Sportferien vom 23.02.2009 - 01.03.2009
Mo 02.03.09	Barbara*/Dani	Circuittraining
Do 05.03.09		Allg. Fitness
Mo 09.03.09	Kusi*/Urs	Spielerische Wettkampfformen
Do 12.03.09		Allg. Fitness
Mo 16.03.09	Barbara*/Benno	Konditionstraining
Do 19.03.09		Josefstag - Kein Turnen
Mo 23.03.09	Barbara*/Mario	
Do 26.03.09		Allg. Fitness
Mo 30.03.09	Dani*/Urs	
Do 02.04.09		Allg. Fitness
Sa 04.04.09	Präsident	Kegelabend, Ort und Zeit gem. sep. Einladung
Mo 06.04.09	Barbara*/Urs	Bandminton
Do 09.04.09		Allg. Fitness
Mo 13.04.09		Ostermontag - Kein Turnen
Do 16.04.09		Allg. Fitness
Mo 20.04.09	Kusi*/Urs	Konditionstraining
Do 23.04.09		Allg. Fitness
Mo 27.04.09		Frühlingsferien vom 27.04.2009 - 10.05.2009
Do 30.04.09		Frühlingsferien vom 27.04.2009 - 10.05.2009
Mo 04.05.09		Frühlingsferien vom 27.04.2009 - 10.05.2009
Do 07.05.09		Frühlingsferien vom 27.04.2009 - 10.05.2009
Mo 11.05.09	Barbara*/Benno	
Do 14.05.09		Allg. Fitness
Mo 18.05.09	Barbara*/Mario	
Di 19.05.09	Frauenriege	Minigolf, Verschiebedatum am 26.05.2009
Do 21.05.09		Christi Himmelfahrt - Kein Turnen
Mo 25.05.09	Dani*/Urs	
Do 28.05.09		Allg. Fitness
Mo 01.06.09		Pfingstmontag - Kein Turnen
Do 04.06.09	Urs	Programm je nach Wetter, evtl. Beachvolleyball
Mo 08.06.09		Allg. Fitness
Do 11.06.09		Fronleichnam - Kein Turnen
Mo 15.06.09	Dani	Programm je nach Wetter, evtl. Beachvolleyball
Do 18.06.09		Allg. Fitness
Mo 22.06.09	Benno	Programm je nach Wetter, evtl. Beachvolleyball
Do 25.06.09		Allg. Fitness
Mo 29.06.09	Urs	Programm je nach Wetter, evtl. Volleyball auf KTV Badeplatz
Do 02.07.09		Allg. Fitness
		Sommerferien vom 06.07.2009 - 09.08.2009

* = Einlaufen
und Stretching am
Ende

Turnstundenangebot

Aktivriege/Fitness für alle (Mo)

Mo 20:00 bis 22:30 Uhr Sporthalle
Do 20:00 bis 22:30 Uhr Turnhalle Brüel

Männerriege

Fr 20:30 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren

Frauenriege

Di 20:15 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren

Damenriege

Mo 20:30 bis 22:30 Uhr Sporthalle

Jugendriege Knaben/LA-Riege

Mo 7-11 Jahre 18:30 bis 19:30 Uhr Sporthalle
Mo älter als 11 19:15 bis 20:15 Uhr Sporthalle

Jugendriege Mädchen

Fr 17:30 bis 18:30 Uhr Sporthalle

Muki/Vaki

Di 17:15 bis 18:10 Uhr Turnhalle Furren

KiTu

Di 18:15 bis 19:00 Uhr Turnhalle Furren

Lauftreff (Treff: Brüelschulhaus)

Mi 19:00 bis 20:00 Uhr (1.04. - 26.08.)
18:30 bis 19:30 Uhr (2.09. - 21.10.)
Abschluss shock 28. September 2009)

Jahresprogramm 2009

Datum:	Leiter:
Januar 09 Fr 16.	<i>Generalversammlung</i> Präsident <i>Schlitteln</i> Ursi
spontan	Ursi
Februar 09 Sa 7.	<i>Plausch-Langlauf</i> Erich
März 09 Fr 6.	<i>Schneeschuhlaufen</i> Erich jun.
April 09 Sa 4.	<i>Kegeln</i> Dani
Mai 09 Di 19. oder 26.	Minigolf Adeline
Juni 09 Mo 1. Mo 15. Fr-So 19.-21. So 22.	<i>Familien-Plauschtag</i> Jürg <i>Bike-/Velotour</i> Guido <i>Turnfest Kriessern</i> Andreas <i>Kt. Jugitag Sattel</i> Markus
August 09 Sa 22. So-Di 30.-1.Sept.	<i>23. Sihlseelauf</i> Erich jun. <i>Kilbi</i> Thomas/ Hanni/Hedi
September 09 So 13.	<i>Wanderung</i> Jonas
Oktober 09 Mo 19.	<i>Plauschspielabend</i> Urs
November 09 Fr 20.	<i>Klausfeier</i> Albi
Januar 10 Fr 15.	<i>Generalversammlung</i> Präsident